

Weiterführende Informationen zum Artikel „Was Grüngut zu Biokompost macht“ aus News 01/03.

Qualitätskriterien

Ein heikler Punkt liegt im Kohlenstoff/Stickstoff Verhältnis (C/N Verhältnis): Dieses hängt von den Ausgangsmaterialien der Kompostierung ab. Ein hoher Holzanteil, erweitert das C/N Verhältnis im Kompost. Ein optimales C/N-Verhältnis in Kompost liegt bei 15-20:1. Ist es weiter, kann es zu stickstoffzehrender Wirkung im Boden kommen, wenn nicht ergänzend Stickstoffdünger, wie z.B. Hornmehl beigelegt wird.

Weitere Qualitätsfaktoren werden bestimmt durch den Rotteprozess. Dieser führt zur nötigen Erhitzung in der Miete, zur Oxidation und Einbindung der Abbauprodukte sowie der Abtötung von Krankheiten und Unkrautsamen. Der aerobe oder anaerobe Verlauf der Rotte lässt sich auch im frischen Endprodukt noch nachweisen. Der Sulfidgehalt und die Anteile der Stickstoffkomponenten (Ammonium, Nitrit, Nitrat) geben darüber Auskunft. Sehr entscheidend für die optimale Rotte ist die Zusammensetzung des Ausgangsmaterials, die richtige Belüftung, das Umsetzen oder Mischen des Komposts und die Kontrolle des Wasserhaushaltes im Rotteprozess. Je nach Qualitätsbewusstsein, Investition in die Anlage und Aufmerksamkeit des Anlagebetreibers können diese Qualitätskriterien besser oder schlechter erreicht werden. Bessere Qualität im Endprodukt bedingt höhere Kosten im Prozess.

Der Reifegrad des Komposts ist ein entscheidendes Qualitätskriterium für Spezialkulturen und Substratmischungen. In der Landwirtschaft kann auch gut kompostierter Frischkompost nützlich sein, wenn er in der geeigneten Kultur, richtig dosiert und zur rechten Zeit ausgebracht wird. In Frischkompost liegt noch ein grosser Teil des Stickstoffs in leicht löslicher und flüchtiger Form vor, während in Reifkompost Stickstoff in Form von Nitrat und organischen Stickstoffverbindungen gebunden ist, die im Boden nach und nach pflanzenverfügbar werden. Der Reifegrad hängt mit der Aufenthaltszeit des Materials in der Kompostieranlage und der Rotteführung zusammen und ist damit auch ein entscheidender Kostenfaktor für den Anlagebetreiber.

Die Empfehlungen über Grenzwerte in Kompost des VKS finden Sie unter <http://www.vks-asic.ch/seiten/018qualitaet/018qualitaet.html>. Die IG-Anlagen erarbeitet im Rahmen ihres Engagements für Qualitätsmanagement Richt- und Zielwerte für Kompost verschiedener Qualitätsstufen. Eine eigene internet-Site der IG-Anlagen ist in Ausarbeitung. In Kürze zu finden unter <http://www.kompost.ch/>.